

LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

www.dvg-hrp.de

WORKSHOP BEIM AGILITY TEAM FLYING DOGS E.V. – MITGLIEDER DER DEUTSCHEN AGILITY-NATIONALMANNSCHAFT VERRIETEN TIPPS UND TRICKS



Teilnehmerin Carolin Labudda mit Gina auf ihrer Trainingsrunde

Hochkarätiger Besuch hatte sich zu einem Workshop der besonderen Art in Dieburg angesagt. Mit Daniel Schröder und Tobias Wüst hatte das Agility Team Flying Dogs e.V. am 11. und 12. August 2012 zwei seit Jahren sehr erfolgreiche Angehörige der deutschen Agility-Nationalmannschaft zu Besuch, die ihr fachkundiges Wissen vermittelten.

24 Teilnehmer hatten sich zu dem Workshop eingefunden, um sich von den beiden national und international erfolgreichen Hundeprofis beurteilen zu lassen und Tipps und Tricks mitzunehmen. Zu den Teilnehmern zählten nicht nur Mitglieder des Vereins, auch Angehörige anderer Vereine sowie mitgereiste Teilnehmer waren dabei. „Das Seminar ist für alle Leistungsgruppen geeignet, vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen“, erzählte der erste Vorsitzende des Vereins, Norbert Baum, der mit seinem Cocker-Spaniel Pit teilnahm.

Trotz großer Hitze an beiden Tagen waren alle zwei- und vierbeinigen Teilnehmer „Feuer und Flamme“ und holten alles aus sich heraus. Nachdem die Anwesenden in sechs Gruppen zu jeweils vier Hund-Mensch-Teams aufgeteilt worden waren und die beiden Übungsparcours von Schröder und Wüst standen, ging es los. Nach der Parcoursbegehung folgte die Bewältigung der Hindernisse unter den wachsamen Augen der Hundetrainer. „Denen entgeht wirklich nichts“, stöhnte eine Teilnehmerin, die den Parcours mehrfach bewältigen musste, bis sie ihn gemeinsam mit ihrem Australian Shepherd fehlerfrei bewältigen konnte.



Auch Norbert Baum, Vorsitzender des Agility Teams Flying Dogs e.V., und sein Hand Pit bewältigten den Parcours

„Unser Ziel ist es, den Teilnehmern die optimale Lauflinie im Parcours aufzuzeigen und diesen dadurch effektiver bewältigen zu können“, erklärte Wüst. „Knappe und kurze Wege steigern die Effizienz und verbessern dadurch letztendlich im Wettkampf auch die Zeiten.“ So erhielten alle Teilnehmer die Möglichkeit, durch eine intensive und sehr individuelle Beurteilung ihre Stärken auszubauen und Fehler zu korrigieren.



Gemeinsame Parcoursbegehung mit Anweisungen von Tobias Wüst

Die beiden Hundeprofis sind trotz ihrer Erfolge auf dem Boden geblieben. Sie hatten immer aufmunternde Worte für jeden parat und den ein oder anderen flapsigen Spruch auf Lager. Seit 2011 sind die beiden Mitinhaber des Hundesport- und Ausbildungszentrum Nordrhein-Westfalen – kurz „HSZ NRW“ –, das nach eigenen Angaben zu den größten Hundeschulen Europas zählt. „Wir hatten viel Spaß und vor allem war es ein sehr lehrreiches Seminar. Wir haben viel hinzugelehrt und an unseren Hunden neue Seiten entdeckt“, lautete das Fazit der Teilnehmer.

VERENA SCHOLZE

Fotos: Verena Scholze